

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1872

34 (5.7.1872)

Verordnungs-Blatt

der

Generaldirection der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen.

Carlsruhe, den 5. Juli 1872.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen. Die Einführung eines directen Personenverkehrs mit Triest via Brenner.
Sonstige Bekanntmachungen. Nr. 31831. G. D. Die Eintheilung der Dienstbezirke der Bezirksbahningenieure.
 — Nr. 32134. B. Der Auswändererverkehr im Rheinischen Eisenbahnverbande. — Nr. 31885. B. u. Nr. 31535. B. Der directe Viehtransport im Süddeutschen Verbande. — Nr. 31550. B. Unregelmäßigkeiten im Güterdienst. — Nr. 31571. B. Der Saarkohlenverkehr nach badischen Stationen via Saargemünd-Kehl. — Nr. 31943. B. Eröffnung der Bahnstrecke Magdeburg-Helmstedt. — Nr. 31823. B. Der Sommerfahrplan. — Nr. 31579. B. Die Abtrennung des Reichs vom Bahn-Telegraphendienste. — Nr. 31580. B. Aufgefundenes Geld. — Diensta Nachrichten. — Todesfälle.

Allgemeine Verfügungen.

Nr. 31883. B.

Die Einführung eines directen Personenverkehrs mit Triest via Brenner betr.

Zwischen den diesseitigen Stationen Mannheim, Heidelberg, Carlsruhe, Baden, Basel und Schaffhausen einerseits und Triest andererseits wird mit dem 1. Juli d. J. ein directer Personenverkehr und zwar auf Grund der für den Verkehr mit Innsbruck, Bozen und Verona (Tarif vom 1. Juni 1869) maßgebenden Bestimmungen in Wirksamkeit treten.

Für diesen neuen Verkehr werden Billete „via Franzensfeste-Marburg“ und „via Peri-Benedig-Cormons“ ausgegeben.

Der Preis der Billete für beide Routen beträgt:

	I. Classe.		II. Classe.		III. Classe.
ab Mannheim (via Bruchsal) . . .	68 fl.	44 fr.	50 fl.	6 fr.	—
„ Heidelberg „ „ . . .	67 fl.	40 fr.	49 fl.	20 fr.	—
„ Carlsruhe (via Mühlacker) . . .	66 fl.	28 fr.	48 fl.	29 fr.	—
„ Baden „ „ . . .	68 fl.	48 fr.	50 fl.	10 fr.	—
„ Basel (via Constanz) . . .	149 Frs.	6 Cts.	109 Frs.	27 Cts.	57 Frs. 43 Cts.
„ Schaffhausen „ „ . . .	138 Frs.	71 Cts.	102 Frs.	7 Cts.	52 Frs. 93 Cts.

Der genannte Tarif vom 1. Juni 1869 ist hiernach zu ergänzen.

Die erforderlichen Billete werden alsbald durch die Hauptcontrole II abgegeben werden.

Reisegepäck nach Triest ist bis zur Bekanntgabe directer Gepäcktaxen indirect (nach München,

Ruffstein oder Innsbruck) abzufertigen, und dabei für die Bilette I. und II. Classe das zugestandene Freigewicht von 50 Pfund zu bewilligen.

Carlsruhe, den 27. Juni 1872.

Generaldirection der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen.

Bimmer.

Sonstige Bekanntmachungen.

Verichtigung.

Nr. 31831. G. D. In der mit Erlaß vom 25. Juni d. J. Nr. 30901 G. D. (Verordnungsblatt Seite 125) veröffentlichten Bezirkseinteilung der Bezirksbahningenieure sind folgende Verichtigungen vorzunehmen:

beim Bezirk des Abtheilungsingenieurs in Mannheim ist „Mannheim-Graben ausschließlich“ zu ändern in „Mannheim-Graben einschließlich“ und beim Bezirk des Abtheilungsingenieurs in Carlsruhe ist „Graben einschließlich — Carlsruhe-Mühlburger Thor“ zu ändern in „Graben ausschließlich — Carlsruhe-Mühlburger Thor.“

Personentransport.

Nr. 32134. B. Im Rheinischen Eisenbahnverbande ist die vom 1. Juli l. J. ab gültige Dienstanweisung Nr. 31, directe Personen- und Gepäctaren für die Beförderung von Auswanderern von Mannheim nach Cöln, Antwerpen und Rotterdam enthaltend, erschienen, welche den Groß Bezirksstellen alsbald zur Kenntnißnahme bezw. zum Vollzuge zugehen wird.

Viehtransport.

Nr. 31385. B. Zum Tarif für die directe Beförderung von Pferden, Hornvieh, Borstenvieh und Schaafen im Süddeutschen Verbande ist der IV. und V. Nachtrag erschienen.

Ersterer enthält die Tariffäße der Station Avricourt, letzterer solche der Stationen Passau und Wels.

Beide Nachträge werden den betr. Dienststellen alsbald zur Kenntniß zugehen.

Nr. 31535. B. Im IV. Nachtrag zum Tarife für die directe Beförderung von Thieren im Süddeutschen Verbande sind für den Verkehr Simbach-Avricourt folgende Sätze nachzutragen und zwar:

Simbach-Avricourt (via Ulm-Mühlacker Kehl), Entfernung 86,8 Meilen,

Tare für Pferde 311 Frs. 61 Cts.

„ „ Hornvieh 304 „ 86 „

„ „ Borstenvieh 302 „ 47 „

„ „ Schaaf 302 „ 18 „

„ „ Hornvieh bei Aufgabe

von 100 Stück 261 „ 50 „

per Wagen.

Gütertransport.

Nr. 31550. B. Den Güterexpeditionen wird die Vorschrift in Erinnerung gebracht, daß, nebst der Nummer des Wagens, auch das Eigenthumsmerkmal desselben stets sorgfältig und deutlich auf die Frachtkarten zu setzen ist.

Nr. 31571. B. In dem mit diesseitiger Verfügung vom 17. Mai d. J. Nr. 23850 B. (Verordnungsblatt Nr. 23 vom 25. Mai d. J.) zur Einführung gelangten Tarif für die Beförderung von Steinkohlen und Coaks von den Saargruben nach badischen Stationen via Saargemünd-Kehl, gültig vom 25. Mai d. J., sind nachstehende Druckfehler enthalten:

Der Tariffaß Heiniß-Kork beträgt 7 Frs. 27 Cts. statt 7 Frs. 2 Cts.

Der Tariffaß Friedrichsthal-Rheinfeldern beträgt 10 Frs. 86 Cts. statt 11 Frs. 86 Cts.

Die Großh. Dienststellen werden daher angewiesen, die genannten beiden Tariffäße in den dorthin mitgetheilten Exemplaren von fraglichem Tarif nachträglich handschriftlich richtig zu stellen.

Bahneröffnung.

Nr. 31943. B. Nach einer Mittheilung des Directoriums der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahngesell-

schaft wird die Strecke Magdeburg-Helmstedt-Ferrheim mit dem 1. Juli l. J. eröffnet werden.

Cursnotiz.

Nr. 31823. B. Im Fahrplan der Main-Neckarbahn bei Zug Nr. 10 und in diesseitigem Fahrplane bei Zug Nr. 2 ist die Ankunft in Gln via Darmstadt von 5¹⁵ auf 7¹⁵ zu berichtigen.

Telegraphenwesen.

Nr. 31579. B. Die Trennung des Reichs-Telegraphendienstes vom Bahn-Telegraphendienste wurde vollzogen: in Engen am 5. Juni d. J.,
„ Altbreisach am 22. Juni d. J.

Aufgefundenes Geld.

Nr. 31580. B. Am 5. Juni l. J. wurde auf Station Schaffhausen ein Geldbeutel mit angehängtem Schlüssel, 90 Centimen und 1 Kreuzer enthaltend, aufgefunden und am 16. Juni auf Station Wülchingen ein Geldbeutel mit 5 Fcs. 3 Centimen Inhalt durch das Zugpersonal abgegeben.

Etwaige Reclamationen sind an das Großh. Bahnamt Schaffhausen zu richten.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 20. Juni d. J. allergnädigst geruht:

den Vorstand des Bahnamts Karlsruhe, Oberregierungs-
rath Anton Burg, zum Ober-Betriebsinspector für den
Bezirk Karlsruhe,

den Bahnamts-Vorstand Franz von Davans in
Würzburg zum Ober-Betriebsinspector für den Bezirk
Freiburg,

den Bahnamts-Vorstand Wilhelm Sachs in Heidel-
berg zum Ober-Betriebsinspector für den Bezirk Heidelberg,

den Bahnamts-Vorstand Adolf Geiger in Offenburg
zum Ober-Betriebsinspector für den Bezirk Constanz,

den Bezirksingenieur Philipp Jost in Heidelberg, unter
Berwilligung des Titels als Oberingenieur, zum Bezirks-
Bahningenieur für den Bezirk Heidelberg,

den Bahnbau-Inspector Carl Möglich bei der Ge-

neraldirection der Staatseisenbahnen zum Bezirks-Bahn-
ingenieur für den Bezirk Karlsruhe,

den Bahningenieur Johann Scheffel in Freiburg
zum Bezirks-Bahningenieur für den Bezirk Freiburg,

den Bahningenieur Tobias Wolff in Offenburg zum
Bezirks-Bahningenieur für den Bezirk Constanz,

den Vorstand der Verwaltung der Eisenbahn-Haupt-
werkstätten, Eisenbahn-Inspector Carl Delisle, zum
Maschineningenieur für den Bezirk Karlsruhe,

den Maschineningenieur Ernst Behaghel in Freiburg
zum Maschineningenieur für den Bezirk Freiburg,

den Maschineningenieur Wilhelm Kayser in Constanz
zum Maschineningenieur für den Bezirk Constanz,

den Maschineningenieur Hermann Esser in Heidelberg
zum Maschineningenieur für den Bezirk Heidelberg, ferner
den Bahningenieur Friedrich von Teuffel in Lauda
zum Bahnbau-Inspector bei der Generaldirection der Staats-
eisenbahnen zu ernennen, und

den Bezirksingenieur Friedrich Bischoff dahier unter
Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den
Ruhestand zu versetzen.

Ferner haben Seine Königliche Hoheit der
Großherzog unter'm 21. Juni d. J. allergnädigst geruht,

den Bahnamts-Vorstand, Bahninspector Ernst Lamey
in Freiburg zum Bahnamt Würzburg,

den Bahnamts-Vorstand, Bahninspector Anton Am-
bros in Pforzheim zum Bahnamt Freiburg,

den Bahnamts-Vorstand, Bahninspector August von
Davans in Billingen zum Bahnamt Heidelberg, und

den Bahnamts-Vorstand, Bahninspector Michael Bauer
in Kehl zum Bahnamt Offenburg zu versetzen;

den Transportinspector bei der Generaldirection der
Staatseisenbahnen, Albert Krapp, unter Verleihung des
Titels als Bahninspector zum Bahnamts-Vorstand in
Karlsruhe,

den Güterverwalter Ernst Kayser in Basel zum Bahn-
amts-Vorstand in Kehl zu ernennen;

die provisorischen Bahnamts-Vorstände Max Scheyrer
in Waldshut und Carl Kempff in Bruchsal definitiv in
dieser Eigenschaft zu bestätigen;

den Bahnverwalter Franz Haunz in Pforzheim zum
Bahnamts-Vorstand in Pforzheim; ferner:

den Secretär bei der Generaldirection der Staatseisen-
bahnen, Franz Würth, zum Güterverwalter in Basel,

den Bahnverwalter Nikolaus Vueb in Heidelberg zum
Güterverwalter in Karlsruhe, und

den Secretär bei der Generaldirection der Staatseisen-

bahnen, Hermann Lorenz, zum Güterverwalter in Heidelberg zu ernennen; ferner:

den Bevollmächtigten in Straßburg, Bahnverwalter Wilhelm Schönstein, auf die Bahnverwaltung Jagstfeld, den Bahnverwalter Ludwig Gotha in Mosbach auf die Bahnverwaltung Billingen,

den Bahnverwalter Franz Xaver Mengis in Billingen auf die Bahnverwaltung Durlach,

den Bahnverwalter August Steinbach in Jagstfeld auf die Bahnverwaltung Mosbach,

den Bahnverwalter Otto Münch in Hausach auf die Bahnverwaltung Appenweier zu versetzen;

den Eisenbahn-Expeditoren Josef Kopp in Heidelberg zum Bahnverwalter in Hausach und

den Eisenbahn-Expeditoren Franz Kirn in Thiengen zum Bahnverwalter in Mespelkirch zu ernennen; ferner

zu Betriebscontroleuren der Eisenbahn zu ernennen:

den Bahnverwalter Carl Becht in Mespelkirch, den Bahnverwalter Julius Perpente in Appenweier,

den Bahnverwalter Robert Stutz in Heidelberg, den Bahnverwalter Ludwig Freudenberger in

Durlach, den Revisor bei der Generaldirection der Staatseisenbahnen, Otto Bros,

den Bahnverwalter Carl Keim in Kehl, den Bahnverwalter Hermann Buhlinger in Freiburg,

den Bahnverwalter August Störk in Waldshut; ferner

zu Abtheilungsingenieuren der Eisenbahn zu ernennen:

den Bahningenieur Albert Scholl in Waldshut, den Bahningenieur Johann Haselwander in Billingen,

den Ingenieur bei der Wasser- und Straßenbau-Verwaltung, Guido Kern,

den Bahningenieur Josef Hilpert in Mannheim;

ferner die Ingenieurpractikanten:

Friedrich Wörishoffer von Hanau, Hermann Fuchs von Heidelberg,

Wilhelm Forscher von Weinheim, Philipp Kirn von Mannheim;

zu Stationscontroleuren der Eisenbahn zu ernennen:

den Bahnverwalter Wilhelm Malsch in Offenburg, den Bahnverwalter Franz Hoffer in Mannheim,

den Cameralpractikanten Gottlieb Pfister von Thiengen,

den Postpractikanten Erwin Meyer von Meersburg, den Postpractikanten Eduard Kazenhofer von Freiburg,

den Postpractikanten Eberhard Mütsch von Gerchsheim,

den Postpractikanten Christian Nebmann von Bommendorf,

den Postpractikanten Ludwig Landenberger von Auenheim,

den Cameralpractikanten Peter Bläß von Ladenburg, den Cameralpractikanten Hermann Welte von Böhrenbach,

den Betriebsassistenten Friedrich Mast von Bruchsal, den Betriebsassistenten Peter Rüdinger von Dossenheim,

den Assistenten bei der Generaldirection der Staatseisenbahnen Franz Krieg von Renchen,

den Betriebsassistenten Carl Schmitt von Bühl, den Betriebsassistenten Edmund Dummel v. Beuern a. A.,

den Betriebsassistenten Ferdinand Kruse von Wertheim und

den Betriebsassistenten Alois Faulhaber von Kappelwinden; endlich

den Obertelegraphisten Eduard Enz in Constanz und den Obertelegraphisten Karl Seiler in Offenburg

zu Bureauvorstehern des Bahntelegraphen zu ernennen.

Zugleich haben Seine Königliche Hoheit dem Handelsministerium die Ermächtigung zu ertheilen geruht,

die Dienststellen beziehungsweise Bezirke, bei welchen die Betriebscontroleure, Abtheilungsingenieure, Stationscontroleure und mit Staatsdienereigenschaft angestellten Vorsteher der Bahntelegraphenbureau verwendet werden sollen,

von sich aus zu bezeichnen.

Ernannt wurden:

zu Expeditionsgehilfen:

Cameralpractikant Robert Martin von Mespelkirch, Postgehilfe Rudolf Meyer von Endingen;

zum Dampfbootmaschinenleiter:

Locomotivführer Eduard Hartmann.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Eisenbahnschaffner Peter August Zürn am 3. Juni d. J. Assistent Gustav Arnold am 14. Juni d. J.